



Sächsischer NarrenSpiegel

Ausgabe 58 · November 2023



Informationsblatt des Verband Sächsischer Carneval e.V.

Präsidententreffen am 23.03.2024





BRAUCHTUMSBEKLEIDUNG



Die arenz Textilhandels GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kostümen für Karneval, Fasching und Fasnacht. Alle Bekleidungssteile werden in individueller Handarbeit in unserem eigenen Atelier angefertigt. Geht nicht gibts nicht! Gerne würden wir Sie in unseren modernen Ausstellungsräumen in Dernbach begrüßen, damit Sie sich vor Ort über unsere Arbeit informieren können. Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter Tel. 02689/95893-0 zur Verfügung. Unser Verkaufsgebäude liegt direkt an der Hauptverkehrsader A3 mitten in Deutschland und ist somit aus den Ballungsräumen Köln, Düsseldorf, Mainz, Wiesbaden, Koblenz und Frankfurt sehr bequem zu erreichen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



arenz TEXTILHANDELS GmbH
Ringstr. 10
56307 Dernbach
www.arenz.de
FON 02689 958930

Editorial

Liebe Freunde des närrischen Brauchtums im Freistaat Sachsen,

der Sommer 2023 hat sich zum Ende noch recht gut entwickelt und so hoffe ich, dass wir nun alle gemeinsam an die Vorbereitung der neuen Saison gehen können. Wie sagt man immer so schön, „nach der Saison ist vor der Saison“. Doch für den Vorstand ist immer Saison.

Im Rahmen des Ost-Konvents (Landesverbände Ost im BDK) haben wir 5 Landesverbände des Ostens am 24. Juni 2023 zur 2. BDK-Meile nach Erfurt eingeladen. Viele folgten unserem Ruf und so war es bei Kaiser-Wetter eine gelungene Veranstaltung, die auch seitens der gastgebenden ega nur ein wohlwollendes Resümee ergab. Allen Vorstandsmitgliedern, Regionalvertretern, der VSC-Jugend und mitgereisten Partnern ein herzliches Dankeschön. Wir haben mit diesem Familientag die Maßstäbe für kommende Veranstaltungen recht hoch gelegt.

In der Folge gab es zahlreiche Videokonferenzen mit den Landesverbänden Ost zur Abrechnung der BDK-Meile und zur Vorbereitung der Beiratssitzung im Rahmen der 45. Präsidialtagung des Bund Deutscher Karneval e.V. In Köln wurde nicht nur umfassend getagt und weitreichend neue Beschlüsse gefasst. Es wurde auch der 11. Kulturpreis der Deutschen Fastnacht verliehen. Preisträger ist mit Hans Driesel ein hervorragender Kenner des Brauchtums Fasching, Fastnacht und Karneval. Er arbeitet bereits viele Jahre im Deutschen Fastnachtsmuseum in Kitzingen und lässt bei gemütlichen Weinabenden im Museumskeller Hans Sachs zum Leben erwecken. Mit Britta Braun (Vizepräsidentin Karnevallandesverband Mecklenburg-Vorpommern) hat der karnevalistische Osten auch wieder eine Stimme im BDK. Sie hat das Amt vom BDK-Vize Lutz Scherling übernommen, der nach der Deutschen Meisterschaft in Stuttgart vom Amt zurücktrat.

Im Rahmen der Berichterstattung des BDK-Präsidiums und der Ausschüsse wurde bekannt, dass sich die Einstellung des Referenten für GEMA und Sonderaufgaben Yasin Yelken bereits gelohnt hat. Mehr als 950 Mail-Anfragen hat er von den Vereinen erhalten, in über 300 Nachfragen bei der GEMA wurde festgestellt, dass die verschickten Bescheide teilweise Fehler aufwiesen. Dadurch konnten Rückbuchungen in Höhe von 18.000 € verbucht werden. Dafür hat sich doch die Beitragserhöhung beim BDK gelohnt.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal auf die Anmeldung im Mitgliederportal des BDK zurückkommen. Die Leistungen über dieses Portal sind ständig am Steigen. Es nicht mehr nur um die Beantragung von Orden. Die Anmeldung für Turniere und Schulungen und der Abgleich mit der GEMA läuft ebenfalls nur noch über das Portal. Daher ist es nicht nur wichtig, dass der Verein dort angemeldet ist, sondern das auch die Zugangsdaten im Verein registriert sind und aktualisiert werden. Das erspart Mühe und evtl. Tränen, wenn die Anmeldung zur Schulung nicht funktioniert.

Liebe Karnevalisten und Faschingsfreunde, in nicht mehr allzu langer Zeit starten wir in die neue Saison 2023/24. Ihr arbeitet sicher schon an den neuen Programmen und die Trainerinnen und Trainer haben aus den Schulungen viel Neues mitgebracht, davon konnte ich mich in Frankenberg/Sa. überzeugen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine schöne Vorbereitung, freue mich auf ein Wiedersehen bei dem ein oder anderem Verein und verbleibe mit unserem Gruß
Saxonia Helau

*Euer Präsident
Jörg Weiser*



Grußwort

Liebe sächsische Karnevalisten, sowie liebe Freunde des sächsischen Faschings,
ein herzliches Willkommen in Naunhof!

Als Vorort von Leipzig, eingebettet in Wald und Seen, strahlt Naunhof eine ruhige Atmosphäre aus. Vielen ist unser Ort durch die Seen an der Autobahn und vielleicht auch durch das Nackschbaden bekannt – eine durchaus amüsante Angelegenheit, je nachdem, wie man es betrachtet.

Aufgrund vergangener städtischer Entwicklungen ist Naunhof zu einer eher beschaulichen Wohn- und Schlafstadt geworden. Ausgelassene Stimmung herrscht hier meist nur bei sportlichen Veranstaltungen oder wenn ein Baum gefällt werden muss.

Trotz unserer beachtlichen Anzahl von 70 Vereinen bei nur 9.000 Einwohnern sucht man einen Karnevalsverein vergeblich. Ich persönlich denke, dass der eine oder andere gerne einmal eine rote Nase tragen könnte, um die Welt nicht immer so düster zu sehen und um im Alltag ein wenig mehr Spaß zu haben.

Es erfüllt mich daher mit außerordentlichem Stolz und Freude, den Verband Sächsischer Carneval e.V. sowie Ihr alljährliches Präsidententreffen 2024 in Naunhof willkommen zu heißen. Lassen Sie Ihre roten Nasen hier zurück, verbreiten Sie Frohsinn und entfachen Sie den karnevalistischen Geist bei der Bürgerschaft von Naunhof. Manchmal ist es vonnöten, einen Spiegel vorgehalten zu bekommen, auch wenn er die Realität ehrlich und herausfordernd reflektiert – stets jedoch mit einem Hauch Augenzwinkern. Möge Ihre Anwesenheit eine Quelle der Inspiration sein, die eine neue, festliche Tradition in Naunhof erweckt.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Präsidententreffen und eine wundervolle Zeit in unserem schönen Naunhof!

Ihre Bürgermeisterin

Anna-Luise Conrad



Liebe Karnevalisten, Faschingsfreunde und Fastnachtler,

da wir dieses Jahr keinen Verein finden konnten, der die gewohnte Tradition der Präsidententreffen als Saisonabschluss organisieren konnte, haben wir als Verband in Naunhof (Leipzig) die Parthelandhalle als Objekt gefunden, welche uns nun am 23.03.2024 zur Verfügung steht. Analog des letztem Präsidententreffens 2019 in Schkeuditz sind wir auf Euer aller Hilfe angewiesen, da auch diese Halle ein- und ausgeräumt werden muss. Da wir von allen Seiten immer wieder bekundet bekommen, dieses Event fortzuführen, hoffen wir auf viele fleißige Hände, die dies unterstützen. Die Region Leipzig hat schon mal so ein Megaevent auf die Beine gestellt und hoffentlich ist Euer Tatendrang und Eure Freude genauso ungebremst geblieben. Aber auch alle anderen Vereine dürfen & sollen sich gern einbringen. Entsprechende Infos folgen über den Mailverteiler.

Michael Rohde



„Auf ins 3. Jahrzehnt gemeinsame Kooperation“ so lautete das inoffizielle Motto des Treffens der Bürgermeister am 5. Juni 2023 in Weinböhlen aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der ErlebnisREGION DRESDEN.

Am 29. Januar 2003 wurde die ErlebnisREGION DRESDEN von 15 Gemeinden in Freital gegründet. Eines der allerersten Ziele war der Dialog der Umlandgemeinden mit Dresden auf Augenhöhe. (Auszug PM vom 6.6.23)

In diesem Zusammenhang wurde der Stadt Radeburg am 5.6.2023 für ihre Brauchtumpflege (durch den Radeburger Carnivals Club e.V.) der Titel „Phantasievolle Karnevalshochburg“ verliehen.

Herzlichen Glückwunsch & Saxoniam Helau!

Der Vorstand des VSC e.V.





30



30. Leipziger Stadtfest



Leipziger Karneval e.V.
Förderkomitee

Närrinnen und Narren bereichern das 30. Leipziger Stadtfest

Erstmals in der Geschichte des nunmehr seit 30 Jahren stattfindenden Stadtfestes der Stadt Leipzig waren die im Förderkomitee Leipziger Karneval e.V. (FKLK) zusammen geschlossenen Karnevalsvereine der Stadt und des Leipziger Umlandes aktiv dabei. Am Sonntag, dem 04.06.2023 ab 14.30 Uhr gehörte die große Stadtfestbühne auf dem Leipziger Augustusplatz dem FKLK e.V.

Unter dem Titel „Sommerkonfetti“ präsentierten die beiden Moderatoren Reiner Ihle und Roman Knoblauch ein etwa einstündiges, buntes Programm mit viel Tanz, Musik und Spaß. Die Vereine zeigten, dass sie auch ohne Bumsfallerie und Bumsfallera, ohne Narrenkappe und ohne Konfetti in der Lage sind, ein großes Publikum zu begeistern.

Das FKLK e.V. nutzte das Stadtfest, um auch außerhalb der Karnevalszeit auf die zahlreiche ehrenamtliche Arbeit der vielen Vereinsmitglieder aufmerksam zu machen. Insbesondere wurde hervorgehoben, dass die Arbeit der Trainerinnen und Trainer der zahlreichen karnevalistischen Tanzgruppen einen großen Anteil bei der Freizeitgestaltung vieler Kinder und Jugendlicher haben. Steffen Hoffmann, der Präsident des FKLK e.V., wertete die Veranstaltung als einen großen Erfolg für die Mitgliedsvereine.

Nun geht es weiter in der Vorbereitung der neuen Session. Der 25. Große Leipziger Rosensonntagsumzug steht vor der Tür. Wir sehen uns in Leipzig am 11.02.2024 zum Umzug und anschließendem Karnevalsprogramm mit der Verleihung der „Goldenen Rose“ auf dem Leipziger Marktplatz.

Reiner Ihle/ FKLK e.V.

Förderkomitee Leipziger Karneval e.V.
Präsident: Steffen Hoffmann
Gleitsmannstraße 6
04249 Leipzig

Vereinsregister Amtsgericht Leipzig
Mitglied im
Bund Deutscher Karneval e.V. und
Verband sächsischer Karneval e.V.

Kontakt
www.leipziger-karneval.de
www.facebook.com/Leipziger.Karneval
E-Mail: info@fklk.de





Jugendstammtisch des RB Dresden in Großenhain: Fragen, Ideen und Zukunftsausblicke

Am 16. September trafen sich 13 Teilnehmer aus insgesamt sechs Vereinen in Großenhain zum alljährlichen Jugendstammtisch des RB Dresden. Dieser Vormittag stand ganz im Zeichen der Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen. Es war ein lebendiger Austausch, bei dem nicht nur Probleme besprochen, sondern vor allem nach Ideen und Lösungen gesucht wurde.

Ein wichtiges Anliegen der Gespräche war die Aufsichtspflicht der Eltern nach den Veranstaltungen und wie das Abholen der Kinder organisiert und kontrolliert werden kann. Aber auch Minderjährige im Publikum spielten eine wichtige Rolle. Ebenso Veranstaltungen, die sich gezielt an Jugendliche richten. Die Teilnehmer tauschten bewährte Praktiken aus, wie beispielsweise die Überprüfung von "Mutti-Zetteln" und die Verwendung farbiger Armbänder, um sicherzustellen, dass die Jugendschutzbestimmungen eingehalten und die Kinder geschützt werden können.

Die Teilnehmer teilten ihre Erfahrungen und brachten frische Ideen ein. Insbesondere wurde sich darüber ausgetauscht, wie man ältere Jugendliche und junge Männer für Vereinsaktivitäten begeistern kann. Auch über Schulungen und Seminare, die Jugendleitercard und Fördermittel wurde gesprochen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich beim Folberner Carnivals-Verein bedanken, der den Jugend-Stammtisch dieses Jahr ausgerichtet hat. Als Dankeschön durften wir deshalb am 16.9. den Jugend-Pin der VSC-Jugend an Lisa Riehmer überreichen. Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme an diesem Vormittag gefreut, die zeigt, wie lebendig und vielfältig die karnevalistische Jugendarbeit ist. Wir freuen uns schon sehr darauf, bald wieder mit euch ins Gespräch zu kommen.

Markus und Jacques-Maurice,
sowie die gesamte VSC-Jugend





Wochenendschulung Recht-Finanz-Versicherung des VSC e.V. 2023



Unser „Feuerwehrmann“ Markus Heyne war leider erkrankt, so dass das Thema Brandschutz nicht besetzt gewesen wäre. Narren sind erfinderisch und so habe ich einfach ein Brandschutzquiz mit 11 Fragen und einem „Spaßfaktor“ den Teilnehmern vorgelegt und als ersten Preis eine Sondermünze, die offizielles Zahlungsmittel der BRD ist - eine 5 Euro Münze mit Polymerring und eingearbeitetem Feuerwehrmann - vergeben. Die Fragen hatten es in sich. Es stand die Frage „Bei einem Holzscheid brennt...A) das im Holz enthaltene Harz, B) eine durch Hitze entstehende Kohlenstoffform, C) austretende Gase. Richtig war Buchstabe C). Auch an der Frage, welcher Brandklasse Alkohol zuzuordnen ist, sind einige gescheitert. Es ist die Brandklasse B.

Wie doch die Zeit vergeht. Es war wieder soweit, dass unsere jährliche Wochenendschulung Recht-Finanz-Versicherung des Verband Sächsischer Carneval e.V. am 16.06./17.06.2023 in Bad Schlema stattfand. Viele Mitgliedsvereine haben unsere kostenfreie Wochenendschulung über rechtliche Themen, über Fragen der Steuern, Finanzen und des Kassenbuchs als auch über versicherungsrechtliche Fragen genutzt.

Am Freitag, den 16.06.2023, haben 33 Teilnehmer aus 19 Vereinen und am Sonnabend, den 17.06.2023, haben 35 Teilnehmer aus 20 Vereinen an der Schulung teilgenommen.

Die Themen waren vielfältig und beinhalteten Ehrenamts- und Übungsleiterpauschalen, Auslagenersatz, zweckgebundene Spenden sowie Hinweise zum Bewertungsansatz der Sachspende. Der Schatzmeister des Vereines Sven Header und Steuerberater Klaus Wöll haben wieder viele Hinweise gegeben.

Weitergehend wurden Fragen zu einer etwaigen Kostenerstattung des Mitgliedes des Mitgliedsvereines erörtert, wenn der Verein Ausbildungskosten für ein Mitglied aufwendet.



Zur Überraschung aller Teilnehmer hat uns der Präsident des Verbandes Jörg Weiser am Abend des 16.06.2023 besucht. Er hat mir im Beisein aller Teilnehmer und einiger anwesender Mitglieder des Vorstandes die Urkunde für meine Ehrenmitgliedschaft im Verband überreicht, die mir am 22.04.2023 in der Mitgliederversammlung des Verbandes verliehen wurde.



Der Freitagabend war wie immer ein toller Erfahrungsaustausch aller Teilnehmer und ein angenehmes Beisammensein, ... ja, bis in die Nacht...

Und doch konnten wir am Sonnabend, den 17.06.2023, ab 9:00 Uhr unsere Schulung erfolgreich weiterführen und haben aus „Fördermitteltöpfen geschöpft“. André Becker hat einen sehr informativen Vortrag über eine Vielzahl von möglichen Fördermitteln gehalten, auf Quellen und Regelungen hingewiesen. Sollten Fragen der Vereine zu Fördermitteln gegeben sein, können die Vereine sich vertrauensvoll an unseren Regionalvertreter André Becker gern wenden.

Unser Vorstandsmitglied und Versicherungsfachwirt Michael Rohde hat sodann fachlich versiert das Thema Versicherungsrecht „4.0“ den Teilnehmern nahegebracht. Es standen Fragen der Haftung, Unfallschäden, der Haftung des Vorstandes (D&O) Inhaltsversicherung und Besonderheiten beim Kinderfasching im Raum. Auch hier kann sich vertrauensvoll an mich gewendet werden, wenn Unterstützung beim Abschluss einer Versicherung benötigt wird.

Umfassend und sehr informativ sind dann Satzungsfragen zu Rechten und Pflichten der Kinder und Jugendlichen im Verein erläutert worden. Haben Kinder im Verein Stimmrechte, kann man die Stimmrechte ausschließen und welche Regelungen sind geboten. Dies wurde umfassend erörtert. Unsere Referentin Yvonne Gürke hat sodann über die Pflichten des Vereins gegenüber Kindern und Jugendlichen, über Kinderrechte, Kindeswohl, Meldepflichten Führungszeugnis und Verhaltenskodex gesprochen. Ein hochinteressanter Vortrag, der wieder mal zeigt, wie wichtig die Arbeit der Vereine mit Kindern und Jugendlichen ist, um diese für unser Brauchtum zu gewinnen.

Eine Neuerung gab es dieses Jahr zu unserer Wochenendschulung. Jeder Teilnehmer hat eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Dies wird auch für die Zukunft beibehalten werden.

Danke auch an Andreas Huxol, unser „Haus-und Hoffotograf des VSC“, der wieder schöne Fotos von unserer Schulung gefertigt hat, aber als Fotograf leider halt nicht mit drauf ist.

Ein kurzer Ausblick - unsere nächste Wochenendschulung findet am Freitag 14.06.2024 und Sonnabend 15.06.2024 wieder in Bad Schlema in der Pension „Waldeck“ statt. Meines Wissens sind alle Zimmer schon ausgebucht und eine erste offizielle Anmeldung liegt tatsächlich bereits schon vor, obwohl wir den Anmeldebogen noch gar nicht veröffentlicht haben.

Danke für das Interesse an unserer kostenfreien Wochenendschulung des VSC e.V.

Ich möchte insbesondere auch wieder allen mitwirkenden Referenten für diese gelungene Schulung danken, hier Klaus Wöll, Sven Header, Michael Rohde, André Becker und Yvonne Gürke.

Dietmar Dreher
Vorsitzender
Ausschuss Recht-Finanzen-Versicherung
Rechtsanwalt



Teambuilding beim Antonsthaler Carnevals Klub e.V.

Die Coronazeit hat auch unserem Faschingsverein vieles abverlangt. So blieben nicht nur die sozialen Komponenten der Vereinsmitglieder auf der Strecke, sondern auch unsere 50. Saison. Eigentlich wäre diese bereits 2021 dran gewesen, doch Corona bremste auch diese Bemühungen aus. ABER Endlich konnten wir dieses Jahr unser Jubiläum feiern. "50 Gahr - Hipp, hipp, hurra, Feuerwerk beim ACK" lautete unser Jubiläumsmotto. Nun was sollen wir sagen, wir sind noch immer überwältigt über die Knaller Resonanz und zwei komplett ausverkaufte Veranstaltungen. Ein besonderer Höhepunkt war der Ehemaligenball, zu denen Gründungsmitglieder, ehemalige Prinzenpaare und Elferratsmitglieder eingeladen wurden.

Anlässlich unserer 50. Saison hat der Vorstand, zum Teamtag, auf den Sportpark Rabenberg Breitenbrunn/Erzgebirge eingeladen, um nochmal einen richtigen Teamspirit zu entfachen und das "WIR-Gefühl" zu stärken. Schließlich gab es während der Pandemie einige vereinsinterne Umstrukturierungen. Unsere ehemalige Präsidentin, Susanne Hahnel, die seit 2011 den Verein leitete, hat 2021 das Zepter weiter an Katja Leischker (30 jähriges Mitglied) gegeben. Ebenfalls mischte sich der Vorstand und der Elferrat neu.

Wir wissen das eine erfolgreiche Teamentwicklung harte Arbeit ist, dennoch liegt unser Fokus derzeit immer wieder beim Teambuilding, denn für uns ist ein vertrauensvolles Miteinander, Voraussetzung für ein produktives Arbeiten im Verein. Unser Antonsthaler Carnevals Klub e.V. kann nur Hand in Hand und mit guter Vereinsatmosphäre weiter leben. Wir sind wie alle Vereine auf Nachwuchs angewiesen und diesen wollen wir noch mehr einbinden und fördern, daher wollen wir von nun an, einen Teambuildingtag pro Saison fest im Kalender integrieren.

Unser Motto lautet: "Die Stärke eines Teams ist jedes einzelne Mitglied. Die Stärke jedes einzelnen Mitglieds ist das Team!" Philip Douglas "Phil" Jackson.

Wir hatten einen super lustigen Tag, auf dem Sportpark Rabenberg, mit viel Spaß und sind als Verein noch mehr zusammengewachsen. Wir können Teambuilding Aktivitäten nur weiter empfehlen. Sie sind Spaßig, kreativ und fordernd.

Unsere Präsidentin, Katja Leischker dankt allen für das Vertrauen, für die gute Mitarbeit und Zusammenarbeit bei der diesjährigen 50. Saison und freut sich schon auf die kommende 51. Saison und den nächsten Teamtag 2024.

Celina Lenk
Elferratsmitglied
Chronik und Soziale Medien





Ein gelungenes Wochenende in Olganitz!

Eben erst die letzte Saison beendet, ist es doch für viele Karnevalisten schon wieder der Start in die nächste Faschingszeit. Auch wenn diese offiziell erst am 11.11. eingeläutet wird, so laufen jetzt schon die Vorbereitungen, um neue spektakuläre und spannende Programme auf die Beine zu stellen, Tänze zu choreografieren und Büttenreden zu schreiben.

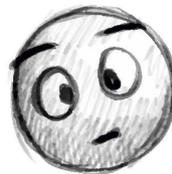
Aufgrund der zunehmenden Nachfrage zu unseren Workshops, wagte sich dieses Jahr der Programmausschuss zum ersten Mal an einen 2-tägigen Workshop und lud dazu im Mai ins Bungalowdorf Olganitz (bei Riesa) ein. Der Lehrgang fand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Programmgestaltung mit klassischen Sketchen statt. Dafür hatten sich 32 Teilnehmer aus 10 Vereinen aus allen VSC-Regionen auf den Weg nach Olganitz gemacht.

Nach einer ersten ausführlichen Begrüßungsrunde, wurden die Teilnehmer per Los in 8 Gruppen aufgeteilt, bunt gemischt in Alter, Geschlecht und Vereinszugehörigkeit. Noch wusste niemand, was es damit auf sich hatte, bis zur Bekanntgabe des nächsten Programmpunktes nach dem gemeinsamen Grillen am See (Danke an dieser Stelle an Winfried König vom Weinböhlaer Karnevalsverein e. V. für die Bewirtung).

Verschlossene Schuhkartons gaben den Teilnehmern Grund zum Rätseln auf. Doch das Geheimnis konnte schnell gelüftet werden. Jeder Gruppe wurde ein Karton zugeteilt, in dem sich jeweils ein Gegenstand befand. Um diesen herum sollten die Teilnehmer nun in Gruppenarbeit einen Sketch ausarbeiten und am nächsten Tag den anderen Anwesenden vortragen. Vom Puppenkasper, über die Flotte Lotte, einen Schnuller, dem aufblasbaren Schwimmring bis hin zu Orange und Banane kam alles zum Vorschein. Sofort nach Zuteilung der Kartons wurden die Köpfe zusammengesteckt, Texte geschrieben, passende musikalische Untermalung gesucht und Ideen umgesetzt. Der Abend entwickelte eine Eigendynamik, so dass Jung und Alt, Vereine aus verschiedenen Regionen, Vereinspräsidenten und Tanztrainerinnen gemeinsam an ihren Sketchen arbeiteten.

Mit dem ein oder anderen Glas Bier und Wein ließen wir den Abend gemütlich ausklingen und saßen teilweise noch bis in die frühen Morgenstunden beieinander.

Nach dem gemeinsamen Frühstück brachte uns Peter Murch, seinesgleichen fester Bestandteil des Eilenburger Faschings, als „Sachsenpeter“ die Welt der Büttenreden und den Aufbau dieser etwas näher. Danach ging es direkt ans Proben der Sketche. Die bunt gemischten Teilnehmergruppen sprudelten nur so vor Ideen und Witz.



Ein gelungenes Wochenende in Olganitz!

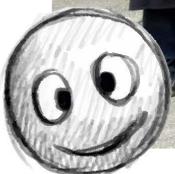
Eine kleine Stärkung vor dem großen Auftritt holten sich alle an der eigens aus Großerkmannsdorf angereisten Gulaschkanone in Form von Kartoffel- und Gulaschsuppe (ein großer Dank gilt hier dem fleißigen Koch Mike Zimmer vom Karnevalsclub Großerkmannsdorf e.V. 1967).

Die 8 Gruppen übertrumpften sich gegenseitig mit ihren Sketchen rund um den Gegenstand aus ihrem Schuhkarton. So wurde aus der Flotten Lotte im Handumdrehen ein Mondsandsieb, der Schnuller zum Allzweckverhütungsmittel, ein Rätselheft zur Reise ins Mittelalter und eine Tube Leim zum Beziehungskitt. Neben gereimten Sketchen und vollem Körpereinsatz, gab es auch gesangliche Darbietungen. Alles in Allem wurden die Zwerchfelle des Publikums zum Brennen gebracht, der Programmausschuss sprachlos ob der blühenden Phantasie der Teilnehmer gemacht und viel vom anderen gelernt.

Sowohl das Feedback des Programmausschusses, als auch dass der Teilnehmer war durchweg positiv. Mit Hinblick auf die folgenden Workshops möchten wir den Charakter der 2-Tages-Schulung beibehalten. Es war unglaublich, was an diesen 2 Tagen zustande kam. Neben den Sketchen, waren dies auch neue Bekanntschaften, die Wiederbelebung alter Freundschaften und die Gewinnung eines potenziellen neuen Mitgliedes für unseren Programmausschuss.

Wir danken hier nochmals allen Teilnehmern für diese gelungenen und erlebnisreichen Tage und dem Schullandheim & Bungalowdorf Olganitz für die tolle Unterkunft.

Euer Programmausschuss des VSC



Tanzsportgarde des Elferrat Gebau Dresden e. V.



Eine aufregende Saison für die Tanzsportgarde des Elferrat Gebau Dresden e. V.

Nachdem uns im Jahr 2020 die Möglichkeit genommen wurde, auf der Norddeutschen Meisterschaft in Düren zu tanzen, und wir anschließend zwei Jahre lang in eine Art „Wartezustand“ versetzt wurden, durften wir endlich im März 2022 wieder in die Vorbereitungen einer „normalen“ Saison starten. Nun galt es erst einmal, die Ü15-Gruppe wieder neu zu formieren, denn durch Corona haben uns viele Tänzerinnen verlassen, es fanden aber auch einige neue Gesichter den Weg zu uns. Nach gerade einmal sechs Monaten Training entschieden wir uns, recht kurzfristig, im September 2022 an dem Schulungsturnier in Merseburg teilzunehmen, um von der Jury ein Feedback zu unserem Schautanz zu erhalten – Wo werden uns Punkte abgezogen? Liegt es an den Kostümwechseln? Fehlt es noch am Ausdruck oder sind die Kulissen nicht planvoll eingesetzt? Im Ergebnis konnten wir viele wertvolle Tipps mit nach Hause nehmen und in den folgenden zwei Monaten unseren Schautanz nochmal kritisch betrachten und die ein oder andere Passage abzuändern.

Voller Motivation fuhren wir Anfang November nach Reilingen, obwohl das nicht gleich um die Ecke liegt. Gegen die starken Starter des Südens mussten wir uns nicht verstecken, aber unsere Erwartungen an unsere Punkte – 244 im Ergebnis – wurden leider nicht erfüllt. Auch zwei Wochen später auf dem Qualifikationsturnier in Hannover gab es lediglich einen Punkt mehr und noch immer war eine 70er-Wertung dabei.

Doch den Kopf hängen lassen, nein, das gibt es bei uns nicht. Wir nutzten die Turnierpause im Dezember und Januar, um den Tanz und dessen Geschichte nochmal ganz kritisch zu hinterfragen und einige Tanzpassagen und Hauptrollen zu ändern. Mit voller Motivation ging es Mitte Februar 2023 nach Naila zum Qualifikationsturnier. Unser

Ziel war es, keine 70er-Einzelwertung mehr zu erhalten und auch im Gesamten mehr Punkte zu ertanzen.

Denn immerhin rückte die Landesmeisterschaft immer näher, wo es unser Ziel war, den Landesmeistertitel zu verteidigen. Unser kleines Ziel konnten wir erreichen, wir erhielten alle Einzelwertungen im 80er-Bereich. Allerdings unterschied sich das Gesamtergebnis nicht von dem in Hannover - 245 Punkte. Wir waren ratlos und die Unsicherheit wuchs immer mehr, ob diese Leistung reichen wird, um den Landesmeistertitel in drei Wochen zu gewinnen.

Nach einigen Faschingsauftritten ging es am 5. März 2023 nach Neukieritzsch. Ganz in Ruhe konnten wir uns vorbereiten. Kurz vor der Bühne nochmal ein Motivationskreis: „Mädels – haut alles raus, gebt 5 Minuten alles, tanzt euch die Seele aus dem Leib.“ Mit diesen Worten im Ohr fühlten wir uns in unsere Rolle ein und gaben alles. Die Halle und das Publikum hatten wir mit unserem Tanz abgeholt, hörten wir doch die ersten Lacher im Saal schon nach einer Minute während des Tanzes. Aber hatten wir auch die Jury überzeugt? Als die Wertungskellen hochgingen, wussten wir es: Die Titelverteidigung war erfolgreich. Wir durften uns mit nunmehr 256 Punkten Landesmeister im Ü15-Schautanz nennen und ertanzten uns damit die Qualifikation für die Norddeutsche Meisterschaft. Es wurde ordentlich gefeiert und mit voller Vorfreude auf das kommende Wochenende – die Norddeutsche Meisterschaft in Suhl stand an – gingen wir in eine letzte Trainingswoche.

Am 12. März 2023 machten wir uns auf den Weg nach Suhl. Wir wurden super nett empfangen. Ganz lieben Dank an den Wasunger Carneval Club, der das Halbfinale ausgerichtet hat. In der Umkleidekabine lagen Deutschlandfahnen mit dem Aufdruck „NDM 2023“ und unserem Vereinsnamen. Aus unserer Erfahrung der vergangenen Halbfinals und weil wir auch noch kurzfristig verletzungsbedingt umstellen mussten, war unser Ziel für den heutigen Tag, nicht Letzter zu werden. „Gebt nochmal alles, fünf Minuten

auf der Bühne durchziehen und dann geht es in die Trainingspause!“ – das waren die Worte im Motivationskreis. Wir tanzten nochmal mit Leidenschaft unseren Omi-Schautanz, den wir doch alle so lieben. Glücklicherweise, dass im Groben alles geklappt hat, warteten wir auf die Wertung.



Wir trauten unseren Augen kaum: 81 – 85 – 85 – 84 – 84 – 84 – 85 = 422 Punkte – und das auf einem Halbfinale. So eine Wertung gab es für uns noch nie auf einer Norddeutschen Meisterschaft. Überglücklich drehten wir uns zur Leinwand um und als unsere aktuelle Platzierung eingeschoben wurde, waren wir völlig überfordert. Platz sieben leuchtete auf. Mit dem siebten Platz würden wir uns für die Deutsche Meisterschaft in Stuttgart qualifizieren. Bitte was war passiert? Wir wussten, es kommt noch ein Schautanz nach uns, welcher es entscheiden würde, ob wir zur Deutschen Meisterschaft fahren dürfen oder nicht. Neben der Bühne zitterten wir. Fünf Minuten Schautanz kamen uns wie eine halbe Ewigkeit vor. Wir machten uns schon klar, dass auch ein achter Platz eine super Platzierung für ein Halbfinale wäre – waren wir doch in den vergangenen Jahren immer Letzter oder Vorletzter geworden. Es war Zeit für die Wertung der letzten Starter und wir konnten unseren Ohren nicht trauen: Es hatte wirklich gereicht, wir qualifizierten uns für die Deutsche Meisterschaft 2023 in Stuttgart! Was für ein Erfolg nach einer Saison, die alles andere als perfekt war – haben wir doch nur ein einziges Turnier mit der kompletten Mannschaft tanzen können. Bei den anderen waren immer Tänzer verletzt oder krank. Dass wir wirklich überhaupt nicht damit gerechnet haben, zeigte sich dann auch bei der Siegerehrung. Alle Vereine waren mit Deutschlandfahnen ausgestattet. Wir waren froh, dass uns der Ausrichter eine in die Umkleide gelegt hatte. An dieser Stelle vielen Dank an den TSV Bocholt für eure Leihgabe der Fahnen, damit wir wenigstens ein schönes Gruppenfoto machen konnten. Nun also doch nichts mit Trainingspause, eine weitere Woche Training stand an. Natürlich mussten wir – so wie in der gesamten Saison – noch einmal umstellen, weil zwei Tänzerinnen nicht mit nach Stuttgart fahren konnten.

Am 19. März 2023 wurde nun der Traum vieler unserer Tänzer wahr – einmal auf der Deutschen Meisterschaft tanzen. Auf einer Bühne in der riesigen Hanns-Martin-Schleyer-Halle vor reichlich 8.000 Besuchern. Was für eine Ehre. Einmal die Umkleide teilen mit den ganz großen

Vereinen, miterleben, wie die Vereine sich miteinander freuen, wenn ein Titel erkämpft wurde. Zunächst gab es für alle Tänzerinnen ein neues Teamshirt, was uns an unsere Reise erinnern sollte. Die Deutschlandflagge mit dem Aufdruck „Wir sind dabei! Deutsche Meisterschaft 2023 in Stuttgart“ zierte unsere Rücken. Die Vorbereitungen wurden dieses Mal eher so nebenbei, vorzugsweise in den Pausen der Kategorien durchgeführt, wollte man doch auch so viel wie möglich von den anderen Teilnehmern auf der Bühne sehen. In der Passkontrolle kam noch der Präsident des Bundes Deutscher Karneval zu uns hinter die Bühne, wünschte uns persönlich Glück und meinte, wir würden uns in zwei Wochen nochmal zur Jubiläumsgala in Chemnitz sehen. Das machte uns natürlich noch einmal so richtig stolz. Wir mussten als Startnummer 2 auf die Bühne und vor uns tanzten die Tänzerinnen und Tänzer der Faschingsgilde der TS Marktredwitz/Dörflas e. V. – die späteren Deutschen Meister im Schautanz. Die Aufregung an der Treppe wuchs ins Unermessliche. So aufgeregt waren wir vermutlich auf keinem anderen Turnier dieser Saison. Und dabei ging es um nichts. Unser Ziel war es, die Punkte vom Halbfinale zu halten. Im Rückenwind des späteren Deutschen Meisters, der mit gefühlt 50 Tänzern auf der Bühne stand, gingen wir, dieses Mal leider nur zu dreizehn, auf die Bühne. Nachdem die erste Aufregung verflogen war, genoss jede unserer Tänzerinnen diesen Moment auf der Bühne vor der großen Halle. Auch hier kamen direkt Reaktionen aus dem Publikum, ein Lachen an den von uns erwarteten Stellen. Nach dem Tanz haben wir unsere Kulissen ganz schnell unserem Kulissenteam an der Bühne hinuntergegeben, denn ein Selfie auf der Bühne mit der riesigen Halle im Rücken war natürlich Pflicht – keiner weiß, ob und wann wir diese Chance nochmal erhalten. Dann erhielten wir die Punkte – 420 waren es. Wir sind sehr zufrieden von der Bühne gegangen und haben uns noch die restlichen Schautänze angesehen.

Rückblickend war es eine holprige Saison mit einem atemberaubenden Endspurt. Genau solche Geschichten sollten Mut machen. Es lohnt sich, seine Ziele nie aus den Augen zu verlieren, immer weiter zu kämpfen und nie den Kopf in den Sand zu stecken. Irgendwann kommt für jeden die Belohnung. Und in jedem Fall können wir die Schulungsturniere für jeden Verein, der sich weiterentwickeln möchte, empfehlen. So war dieses Turnier doch der Auftakt unserer Saison, die uns für immer in Erinnerung bleiben wird.



1. Nähworkshop des VSC

Am 24.06.2023 trafen sich zum ersten Mal Nähbegeisterte Karnevalisten des Verbandes Sächsischer Carneval e.V. aus Sachsen.

In Kooperation mit dem CCM Westewitz e.V. wurde der Workshop organisiert und dadurch war es möglich die Räumlichkeiten der Grundschule in Großweitzschen zu nutzen. Zu Beginn konnten sich alle Schneiderinnen und Schneider untereinander bekannt machen. Anschließend wurden dann die Schnittvorlagen ausgeteilt und erklärt, wie Schnittvorlagen besorgt und angepasst werden können. Weiterhin wurde beschrieben wie die einzelnen Teile der Vorlage zusammengesetzt und in welcher Reihenfolge bearbeitet werden müssen. Dann ging es endlich los. Die mitgebrachten Stoffe wurden ausgelegt und die ersten Stoffstücke zugeschnitten, dann wurde das Bügelflies angebracht. Jetzt war erstmal eine kleine Pause. Bei kleinen Snacks und einer Tasse Kaffee konnte sich über die bisherigen Näherfahrungen ausgetauscht werden. Nach der Stärkung ging es dann weiter mit dem Ausschneiden und Bügeln. Bügeln ist übrigens eines der wesentlichsten Aufgaben beim Nähen: Eine Stück Stoff wurde zugeschnitten – Bügeln, Das Bügelflies muss drauf – Bügeln, zwei Teile wurden aneinandergenäht – Bügeln, das Kleidungsstück ist fertig – Bügeln. Glücklicherweise waren 3 Bügel-eisen und zwei Bretter vorhanden. Aber die schwierigste Aufgabe war es, die Stoffteile exakt übereinander zu legen, abzustecken und anschließend zu vernähen. Das bereitete manchen doch etwas Kopf zerbrechen aber davon hat sich keiner unterkriegen lassen. Am Ende des Workshops konnte jeder der 11 Teilnehmenden eine mehr oder weniger fertige selbst geschneiderte Weste in den Händen halten.

Zum Schluss bleibt nur zu sagen, dass es ein großartiger Tag für alle Beteiligten war. An der Stelle noch mal einen herzlichen Dank an Kerstin vom CCM Westewitz e.V. die zum einen die Räumlichkeiten organisierte und zum anderen den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite stand!

Das Feedback der Akteure an dem Tag war schon sensationell, sodass es wahrscheinlich eine Fortsetzung geben wird. Es werden auch die anderen Vorschläge geprüft, ob diese umgesetzt werden können.

Liebe Karnevalisten: so geht sächsisch, so geht Karneval!

André Becker
Regionalvertreter Region Leipzig
Mitglied der VSC-Jugend



Aktivitäten fastnachtlicher Vereine außerhalb der Brauchzeit



Vorwort

„Karnevalisierung“ unserer Gesellschaft

Der Fasching, die Fastnacht und der Karneval beinhalten mehrere Elemente. Neben den Fastnachtsbräuchen ist jede Zunft oder Gesellschaft auch ein Stück Heimat; denken ir z.B. an die Gardisten oder Narrenfiguren, die einen Teil der jeweiligen Stadt- und Ortsgeschichte als lebendiges Bild darstellen. Alles unbegrenzt Verfügbare wird auf Dauer sinnentleert, uninspiriert und langweilig. Daher hat die historisch begründete Zeiteingrenzung in der Brauchausübung eine hohe, definitorische Bedeutung. Wir erleben derzeit eine „Karnevalisierung“ vieler Gesellschaftsbereiche, insbesondere in der Veranstaltungs- oder neudeutsch „Eventkultur“. Als Beispiele seien nur genannt „Christopher Street Day“, „Love Parade“, „Halloween“ oder auch bestimmte Unterhaltungsformate in den Medien. Närrische und karnevaleske Elemente wie Verkleidung, Maskeraden oder Stimmungsgesang beschränken sich nicht mehr allein auf den Fastnachtszeitraum, sondern sind zwischenzeitlich ganzjährig anzutreffen. Auch kommt es zu einem Mix mit anderen Bräuchen wie etwa den „Junggesellenabschieden“ oder der „Fankultur“ in den Sportstadien.

Unser Brauchtum ist kein Beliebigkeitsmix

Gerade unter dem Aspekten er Vermischung und Unkonturiertheit muss sich fastnachtliches Brauchtum klar abgrenzen. Fasching, Fastnacht und Karneval sind als regionales, historisch gewachsenes Brauchtum eben kein Beliebigkeitsmix. Inhalte wie Rahmen verschiedener europäischer Fastnachtstermine sind nicht willkürlich austauschbar. Auch ein überregionaler Transfer oder „Export“ von Brauchformen widerspricht der Brauchdefinition. Beispielsweise findet die „Alte Baseler Fastnacht“ in Basel statt und nicht in Flensburg.

Die Ethik-Charta im Bund Deutscher Karneval e.V.

In der Ethik-Charta des Bundes Deutscher Karneval e.V. wird festgeschrieben, dass Fasching, Fastnacht und Karneval, nach wie vor fest im christlichen Jahreslauf verankert, als Schwellenfest vor der österlichen Fastenzeit eine klare zeitliche Begrenzung haben. An Aschermittwoch ist definitiv Schluss. Seiner Zweckbestimmung gemäß konzentriert sich die Arbeit eines fastnachtlichen oder karnevalistischen Vereins auf die Vorbereitung und Durchführung von Brauchtumsveranstaltungen innerhalb der kalendarisch festgelegten Jahreszeit. Diese wird heute im BDK wie folgt definiert:

1. Veranstaltungen zum Fastnachtsaufakt in der Zeit um den 11., im 11., also zwischen dem 3. November und dem Samstag vor dem 1. Advent.

2. Die kalendarisch für unsere Brauchveranstaltungen ausgewiesene Jahreszeit ist zwischen Silvester und Aschermittwoch.

Abweichend von diesen Leitlinien sind dort gerechtfertigt, wo fastnachtlichen bzw. karnevalistischen Aktivitäten andere Kalenderordnungen zugrunde liegen, beispielsweise der Termin der „alten Fastnacht“. Es darf aber nicht zu einem Zeitmix zwischen Regionen unterschiedlicher Ordnungen kommen.

Wie andere Vereinsarten, so bieten auch fastnachtliche und karnevalistische Vereinigungen ihren Mitgliedern über den spezifischen Vereinszweck hinausgehende, allgemeine Jahresprogramme an, um so die das Vereinsleben tragenden, persönlichen Bindungen aufrechtzuerhalten und zu vertiefen. Als Beispiel für die Pflege der sozialen Kontakte seinen hier nur Sommerfeste, Jahresausflüge und dergleichen genannt.

Daneben gibt es die unterschiedlichsten Beweggründe „privater“ Natur, bei denen die Vereinsmitglieder öffentlich ihr Zusammengehörigkeitsgefühl und ihr Eintreten füreinander zum Ausdruck bringen können. Zu denken wäre hier vor allen an Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen, aber auch an Traueranlässe. Auf eine angemessene Kleidung ist zu achten.

Des Weiteren kann es im örtlichen Einzugsbereich Sonderveranstaltungen geben, zu denen auch die Teilnahme unserer Vereine gewünscht ist. Solche regionalen Sonderveranstaltungen können beispielsweise Stadtjubiläen, Landschaftstreffen und Ähnliches sein. Siehe hierzu auch Punkt 5 auf der Folgeseite.

Auch Arbeitstagungen, sportliche Turnierveranstaltungen und sonstige satzungsgemäße Verbandstreffen finden aus Termingründen meist außerhalb der den Aktivitäten der Vereine vorbehaltenen Kalenderzeit statt.





In diesen oben dargestellten Bereichen liegen in aller Regel jene Konfliktansätze, die zu Diskussionen darüber führen können, ob hierbei die jahreszeitliche Brauchtradition berührt wird. Der Bund Deutscher Karneval e.V. und seine Kulturpreisträger haben sich mit dieser Problematik auseinandergesetzt und möchten den Vereinen im BDK eine klare Leitlinie vorgeben.

Diese Leitlinie entspringt dem Selbstverständnis des Bundes Deutscher Karneval e.V. als einer Vereinigung zur Pflege fastnachtlicher Bräuche. Diesen gemeinsamen Grundkonsens setzt er wegen der satzungsgemäßen Bestimmungen auch bei seinen Mitgliedsvereinen voraus.

1. Satzungsgemäße Aktivitäten von Fastnachts- und Karnevalsvereinen außerhalb der jahreszeitlich festgelegten Brauchzeiten

Administrative Aufgaben wie Jahreshauptversammlungen und Konvente sind geschlossene Veranstaltungen und stellen wie die Turniere es karnevalistischen Tanzsports als solche keine Verletzung der Brauchzeit dar.

2. Traditionsgarden und Biwaks

Bei reinen Traditionsgarden ist gegen ganzjährige Auftritte in den Traditionsuniformen nichts einzuwenden, wenn nicht Interessen oder Bestimmungen des betreffenden Regionalverbandes entgegenstehen.

3. Tanzgarden und Solisten

Tanzgarden und Solisten müssen außerhalb der Brauchzeit auf das Tragen ihrer Uniform und die Aufführung ihres Gardetanzes verzichten. In Sportkleidung sind Auftritte möglich. Gegen die Darbietung von Schautänzen in ihren Schaukostümen bestehen keine Einwände. Eine Ausnahme davon ist der sportliche Wettkampf im Rahmen von BDK-Turnieren.

4. Gesellige Vereinsveranstaltungen außerhalb der Brauchzeit

Es ist in einigen Landschaftsräumen üblich geworden, dass in den Programmen von Veranstaltungen außerhalb der Brauchzeit auch fastnachtstypische Beiträge angeboten werden. Auf Ornate, Uniformen und Orden ist hierbei zu verzichten.

5. Teilnahme an Ortsfesten und regionalen Landschaftstreffen

Bei einer Teilnahme muss auf Masken, Schemen, Larven, Orden und sonstige fastnachtstypische Requisiten verzichtet werden. Hier sollten die teilnehmenden Gruppen als Organisationsträger und nicht als Brauch ausübend in Erscheinung treten. Ob eine Teilnahme im Ornat mit Mütze, im kompletten Kostüm oder kompletter Uniform möglich ist, regeln die Verbände.

6. Treffen im Ausland

Wir unterscheiden hier zwischen Fastnacht und Karneval „feiern“ (Brauchausübung) und „demonstrieren“ (Elemente des Brauchtums darstellen). Bei einer Teilnahme wird unser Fastnachtsbrauchtum im Rahmen weiterer Kulturträger dargestellt (z.B. Weltausstellung, Paraden in Amerika). Eine Teilnahme im Ornat mit Mütze, im kompletten Kostüm oder kompletter Uniform ist aus diesem Grund möglich.

7. Jubiläumsfeierlichkeiten einer Zunft/Gesellschaft/Verband am Gründungsdatum

Es obliegt dem Verband, ob diese Veranstaltung überhaupt in fastnachtlicher oder karnevalistischer Kleidung stattfinden muss. Bei öffentlichen Auftritten muss jedoch all das unterlassen werden, was sommerkarnevalistische Merkmale aufweist.

8. Halloween/Walpurgisnacht

Dort, wo sich Halloween/Walpurgisnacht und Fastnacht vermischen, beispielsweise durch Mitwirkung von Narrenzünften und Karnevalsvereinen an Halloweenumzügen in ihrer kompletten Zunftkleidung oder Ornaten, muss der Regionalverband konsequent eingreifen. Beides hat mit unserem fastnachtlichen Brauchtum nichts zu tun.



9. Teilnahme an Heimat- und Kulturabenden

In Fremdenverkehrs- und Kurzentren wird oft auf eine Teilnahme örtlicher Fastnachtsgruppen mit fastnachtlichen Traditionsbeiträgen gedrängt. Das ist als eine folkloristische Instrumentalisierung unserer Brauchkultur anzusehen und muss abgelehnt werden. Eine Erklärung der Maske, Scheme, Larve und/oder des Kostüms im Rahmen eines Vortrages ist zulässig.

10. Persönliche Jubiläen und Familienfeste von Mitgliedern

In allen Traditionsgebieten ist es üblich, dass fastnachtliche Vereinigungen bei bedeutsamen Jubiläen und Familienfesten ihrer Mitglieder in Erscheinung treten. Ob das in Ornaten und Kostüme sein muss, ist eine von den Vereinen selbst zu verantwortende Geschmacksfrage.

Unser Zeitfenster ausfüllen

Wir alle können nur für eine bestimmte Zeitspanne die Fastnacht, den Fasching und den Karneval mit Entscheidungen begleiten. Nennen wir es Zeitfenster. Für dieses Zeitfenster sind wir verantwortlich. Man kann uns später daran messen. Aus diesem Grund sollten wir stets umsichtig und vorausblickend handeln. Dies gilt auch bei Terminfestlegungen; sie sollten Feiertage und Gedenktage mit Fingerspitzengefühl beachten.

Bund Deutscher Karneval e.V.
KULTUR-AUSSCHUSS und die
Kulturpreisträger der Deutschen Fastnacht

Köln, 02.09.2023

VLIFOTEX

KARNEVAL
VEREINSBEDARF
FESTARTIKEL
GROSSHANDEL

Talstraße 15
09573 Augustusburg
OT Kunnersdorf
Telefon: 037291 / 20 369
www.vlifotex.de



BDK-Richtlinien zu Fasching-Fastnacht-Karneval

(im Folgenden FFK genannt)

Im Gegensatz zur organischen Fastnacht, die keine Regeln kennt, gibt der BDK als größter Verband der organisierten Fastnacht seinen Mitgliedern folgende Richtlinien:

1. Fastnacht, die Nacht vor dem Fasten, ist ursprünglich ein Schwellenfest zwischen dem Ausleben der menschlichen Elementarbedürfnisse und der Entsagung. Fastnacht ist ein Spiel und hat folglich einen Anfang und ein Ende.
2. Die Auftaktveranstaltungen zur Eröffnung des Karnevals beginnen um den 11.11. und enden spätestens am Samstag vor dem ersten Advent. Die kalendarisch für Brauchtumsveranstaltungen ausgewiesene Jahreszeit ist zwischen Silvester und Aschermittwoch.
3. FFK ist ein Fest, bei dem Regeln durchbrochen werden und bei dem der Gesellschaft der Spiegel vorgehalten wird, ein Fest des freien Wortes, der Gleichheit und des Lachens über menschliche Unzulänglichkeiten, auch über die eigenen.
4. Menschenverachtende Vorträge oder Schau-Darbietungen verbieten sich sowohl bei der Saal- wie bei der Straßenfastnacht. Leitlinie der Aktivitäten sollte die Frage sein, was man selbst als zumutbar akzeptieren würde. Das Rügerecht der Narren findet seine Grenzen in der Verletzung der Würde der Gerügten.
5. FFK ist bunt und offen für alle, die bereit sind, sich in die Gemeinschaft lebensfroher Menschen einzubinden. Dies gilt für alle Geschlechter und Ethnien.
6. FFK ist der älteste Volksbrauch und sollte bodenständig sein, von Amateuren getragen werden, lokale Bezüge haben und die regionale Mundart pflegen. Jegliche Professionalisierung und Kommerzialisierung lehnt der BDK ab, da diese auf gewachsene Bräuche kaum Rücksicht nehmen.
7. Fastnächtlige Bräuche sind lebendiges Kulturgut und sollten nicht konserviert werden. Insofern dürfen sie sich gesellschaftlichen Entwicklungen anpassen; allerdings ohne sich von den Wurzeln zu lösen.
8. Bräuche bestehen nur, wenn sie frühzeitig von Generation zu Generation weitergereicht werden. Deshalb ist es notwendig, die Jugend an FFK heranzuführen. Der BDK und seine Mitgliedsvereine bieten mit der Deutschen FastnachtAkademie und dem Deutschen FastnachtMuseum hier vielseitige Unterstützung.
9. Bei Schau- und Gardetänzen von Minderjährigen ist auf kindgerechte Kostümierung und Choreographie zu achten, bei Wortvorträgen von Kindern auf kindgerechte Themen und Sprache. Hier appelliert der BDK an die Verantwortung von Erziehungsberechtigten und Vereinen.
10. FFK ist auf Print- und audiovisuelle Medien angewiesen, um ihr Brauchtum zu vermitteln. Dabei darf das Fest aber nicht für Medienzwecke inszeniert oder instrumentalisiert werden: Es handelt sich nicht um Schauveranstaltungen, sondern um gelebte Volkskultur.
11. Jeder Verein soll sein Brauchtum als Kulturgut erhalten und dokumentieren. Auch hier bietet der BDK durch die Deutschen FastnachtAkademie und das Deutschen FastnachtMuseum entsprechende Hilfestellung.

Köln, 02.09.2023

Info für Alle



Am 10.01.2024 empfängt der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer in der Staatskanzlei in Dresden wieder die sächsischen Narren.

Der Termin ist seit 20.10.23 auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht und alle können sich bewerben.

Für die Vereine, die sich bis zum 11.11.23 beworben haben ist der Termin gebucht.

Alle anderen können dies noch tun, bis wir die maximale Teilnehmerzahl von 250 Besuchern erreicht haben.

Mail an: presse@vsc-ev.de



WERBE
AGENTUR



**GESTALTUNGEN
DRUCKEREI
LASERGRAVUR
WERBEARTIKEL**

CCG Werbeagentur
Inh. R. Böttger

Königsbrücker Landstr. 119
01109 Dresden

Telefon: 03 51 - 890 49 82

E-Mail: info@ccg-dd.de

Website: www.ccg-dd.de



Tief betroffen haben wir die traurige Nachricht vom Tode unseres lieben Karnevalsfreundes

Siegfried Diebler

Ehrenmitglied des VSC e.V.
Vizepräsident a.D.

geb. 09.07.1941 gest. 17.07.2023

erhalten.

Siegfrieds karnevalistische Wurzeln lagen in seinem Heimatort Löthain nahe Meißen. Dort hat er sich viele Jahre im Carnival-Club Löthain e.V. engagiert, hatte mehrere Funktionen inne, wirkte im Programm mit und war bis zur Auflösung des Vereins 2015 dessen Vizepräsident.

Der Verband Sächsischer Carneval e.V. konnte von Siegfrieds Erfahrungsschatz aus seinem Beruf als Lehrer und als Karnevalist mit Herzblut profitieren. Vom 2002 bis 2014 war er Vizepräsident des Verbandes. Ihm lag insbesondere die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sowie die Aufarbeitung der karnevalistischen Traditionen im Freistaat Sachsen am Herzen.

Mit Siegfried Diebler verliert der Verband Sächsischer Carneval e.V. nicht nur einen guten Freund und Berater, sondern auch einen Kenner eines Brauchtums, das in unserem heutigen Freistaat fest verwurzelt ist.

Wir werden ihn in steter Erinnerung gedenken.

In tiefer Trauer und Verbundenheit

VERBAND
SÄCHSISCHER CARNEVAL e.V.

Vorstand



**Das sind die wichtigsten Arbeitsunterlagen für jeden,
 der im BDK-Tanzturnier-Geschehen tätig ist!**



Deshalb bestellen auch Sie: (bitte entsprechend ankreuzen)

- Abo Deutsche Fastnacht 30.- € für 3 Jahre / = 6 Ausgaben
- Broschüre Karnevalistischer Tanzsport 11.- €
- BDK-Broschüre 5.- €
- Offizielle BDK-Gardetanz-DVD Vol. 1 Vol. 2 29,95 €/Stück
- Offizielle BDK-Gardetanz-CD Vol. 1 Vol. 2 Vol. 3 37,95 €/Stück



Absender:

Ich überweise den fälligen Betrag
 auf das Konto der SK Südwestpfalz
 IBAN: DE68 5425 0010 0050 0060 06
 BIC: MALADE51SWP

Datum / Unterschrift

Bund Deutscher Carneval e.V. · Geschäftsstelle · Goshen-Ring 8 · 66450 Bexbach

Impressum

Herausgeber:

Verband Sächsischer Carneval e.V.
 Präsident: Jörg Weiser
 Auflage: 800 Exemplare
 Redaktionsschluss: 15. März
 bzw. 15. September
 Der „Sächsische NarrenSpiegel“
 erscheint im Mai und im November.

Medienausschuss:

Michael Rohde, Tel.: 0162 / 9214568
 Andreas Krause, Tel.: 0171 / 4548257
 Andreas Huxol, Tel.: 0173 / 5638088

Redaktionsanschrift:

Michael Rohde, Radeburger Str. 96 c,
 01458 Ottendorf - Okrilla
 E-Mail: micha_rohde@web.de

Layout & Design:

CCG Werbeagentur | R. Böttger
 Ansprechpartner: Kathleen Nakoinz
 Königsbrücker Landstraße 119
 01109 Dresden
 Tel.: 0351 / 8904982
 E-Mail: info@ccg-dd.de
www.ccg-dd.de

Illustrationen Spiegel+Narrenmännchen:

Linda Nakoinz (Schülerin)
 Stammtischschild: AdobeStock 111140234
 Weitere Elemente: Freepik.com

Druck: Saxoprint GmbH

Enderstr. 92c, 01277 Dresden
 Die Mitglieder des VSC erhalten den
 „Sächsischen NarrenSpiegel“ im Rahmen
 ihrer Mitgliedschaft. Nachdruck, auch
 auszugsweise, nur mit Quellennennung
 ausdrücklich gewünscht.

Anschriftenänderung

bitten wir umgehend dem Präsidenten
 bzw. dem Protokoller des VSC
 zur Kenntnis zu geben.

Maßschneiderei
 Ramona Heinicke

Wenzelstraße 26
 04600 Altenburg
 Tel./Fax 03447 31 33 48

Mein Leistungsangebot für Sie

- Maßanfertigung von Damen- & Herrenbekleidung
- Hochwertige Karneval- & Faschingskostüme
- Folklore, Tracht & historische Bekleidung
- Änderungen aller Art (auch Lederbekleidung)

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Vormerken!

**Sächsische Meisterschaft im
 karnevalistischen Tanzsport des BDK**
Samstag 24.02.24 Jugend / Junioren
Sonntag 25.02.24 Ü15 (Aktive)



Bestellungen ab sofort an smkt-kartenvorverkauf@web.de
 Infos unter : <https://vsc-ev.de/wp-content/uploads/2023/10/Info-Karten-SMKT2024.pdf>



Mehr Infos auf www.vsc-ev.de



Narrensicherer Schutz für Ihre Schätze!

Narren aufgepasst! Als starker Partner des Verband Sächsischer Carneval e.V.
bieten wir Ihrem Verein besten Schutz für seine Schätze.

Ob Ornate, Vereinsfahnen oder das Equipment für das Sommerfest.

Versichern Sie Ihr Vereinsinventar jetzt gegen Schäden durch
Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm und Hagel –
einfach und kostengünstig.



Mehr Infos unter 0211 963-3707
oder www.ARAG.de/karneval

Sichern Sie jetzt Ihre Schätze!	
Versicherungs- summe	Ihr Beitrag im Jahr
bis 15.000 €	180 €
bis 30.000 €	330 €
bis 50.000 €	495 €

